Ausgabe 2009

# Rückschau

Ein Jahresrückblick

## Feuerwehr Hanstedt

www.feuerwehr-hanstedt.de

**Erfolgreich** Kinder staunen bei Übung im Kindergarten!

**Top-Fit** Alterskameraden auf Schweiz-Reise!

## AUS DEM INHALT

Einsätze

**Bulle mit Rauchvergiftung!**

Diese und weitere Berichte über unsere zahlreichen Einsätze in diesem Jahr finden Sie auf >>**Seite 4**

Portrait

**Ein Vierteljahrhundert aktive Jugendarbeit!**

Ein besonderes Jubiläum feierte Uwe Fechtner dieses Jahr. EIn kleines Portrait über diesen Mann, der so lange Jugendbetreuer ist wie kaum ein anderer im Landkreis, lesen Sie auf >>**Seite 7**

Technik

**Fehlalarm oder nicht?**

Die automatische Brandmeldeanlage im DRK Zentrum am Steinberg sorgte gleich für sechs Einsätze dieses Jahr. Fehler in der Technik? Wir bringen Licht ins Dunkel!

>>**Seite 2**

## KONTAKT

**Notruf 112**
☎ 04184-9281
Harburger Straße 20
www.feuerwehr-hanstedt.de
@ info@feuerwehr-hanstedt.de

# Nachsitzen für Feuerwehrleute!

Die Schulbank drücken, aber freiwillig! Dies sollen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ab dem nächsten Jahr können.

Geht es nach dem Willen von Kreisbrandmeister Dieter Reymers und Landrat Joachim Bordt sollen bereits im kommenden Jahr an der Kreisvolkshochschule die ersten Lehrgänge angeboten werden.

Zunächst soll dies ein Modellversuch sein. Die Seminare, die zum Beispiel soziale Kompetenzen wie „Motivation“ oder „Konfliktmanagement“ vermitteln sollen, weiter auf >>**Seite2**

**FERIENSPAß** JUGENDFEUERWEHR ALS GIPFELSTÜRMER

# Mit dem Flugzeug in die Alpen!

Auf eine ganz besondere Weise ging es diesen Sommer für die 20 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Hanstedt und den 6-köpfigen Betreuerstab in den Sommerurlaub.

Per Flugzeug sauste man in die Alpen, zu der befreundeten Wehr in Nieder- / Oberurnen in der Schweiz.

Kostenlose Unterkunft und ein von den Gastgebern organisiertes Programm mit zahlreichen Aktivitäten, sorgten nicht nur für jede Menge Spaß unter den Urlaubern, sondern auch dafür, dass der Geldbeutel trotz der besonderen Anreise geschont wurde.

Für eine Woche bezog man einen Luftschutzbunker unter der Schule im Dorf. Die etwas spartanische Unterbringung tat der guten Stimmung jedoch überhaupt keinen Abbruch. Im Gegenteil, bei warmen Temperaturen und bestem Sonnenschein wurde nicht nur der nahegelegene Badesee zur Lieblingsstelle auserkoren, sondern auch so mancher Gipfel gestürmt >>**Seite 7**

# Wir haben einen König!

Wir haben wieder einen König in unseren Reihen. Nicht, dass die Monarchie wieder Einzug gehalten hätte, in unseren Regularien bleiben wir Demokraten, doch sind wir trotzdem nicht minder stolz, feststellen zu können, dass der aktuelle Hanstedter Schützenkönig erstmals nach 1988 wieder ein aktives Mitglied der Feuerwehr Hanstedt ist. Dieses spiegelt sich auch im Namen wider: Gunnar der Feurige heißt er nunmehr für ein Jahr! Wir wünschen eine tolle Amtszeit!

NOTRUF 112

DRK-ZENTRUM HAUS AM STEINBERG

## FEHLALARM ODER NICHT? WIR STELLEN DIE TECHNIK VOR!

# ...wenn die Brandmeldeanlage 15mal ruft!

*...Einige Zeit später fiel nun aber wirklich der Wolf in die Herde ein. „Der Wolf! Der Wolf!“, schrie der Schafhirte aus Leibeskräften. „Es ist der Wolf!“ Doch diesmal rührte sich nichts. Obwohl alle Leute das Rufen hörten, kam kein einziger, um dem Jungen zu helfen.*
*„Falscher Alarm!“, sagte einer der Nachbarn. „Wie schon so oft!....*

So endet die Geschichte, die man Kindern erzählt, um ihnen die Bedeutung und Folgen eines falschen Hilferufes vor Augen zu führen.
Ein bisschen so geht es auch uns mit der Brandmeldeanlage im DRK Zentrum. Bereits 15mal hat sie uns schon zum Steinberg gerufen. Mal mittags um zwölf, mal gegen Mitternacht. Zwar war häufig auch ein Grund für die Auslösung, wie die Abgase eines Rasenmähers oder Küchendämpfe festzustellen, doch bleibt letztlich das Gefühl eines Fehlalarms.
Dabei ist es Spitzentechnik, die hier verbaut worden ist. 215 Sensoren sind im ganzen Gebäude verteilt, überwachen rund um die Uhr die Räume und geben innerhalb von Sekunden eine Feuermeldung automatisch an die Feuerwehr weiter. Wichtig, um einer möglichen Brandkatastrophe mit möglicherweise Toten und Verletzten in einem so sensiblen Objekt vorbeugen zu können. Doch leider machen sich die kleinen weißen Sensoren hin und wieder selbstständig und melden ein Feuer, obwohl weit und breit kein Rauch und keine Flamme ersichtlich ist.
„Anfangsprobleme konnten wir beseitigen“ räumt Lars Dittmer (29) Haustechniker im DRK Zentrum ein. Und in der Tat wurden diverse Rauchmelder in den Küchenbereichen durch Thermo-Fühler ersetzt. Hier gab es seitdem auch keine Probleme mehr. Auch wird die Anlage regelmäßig gewartet. Halbjährlich wird die Anlage und ihre sensible Technik geprüft. „Wir hoffen, dass wir durch einen teilweisen Austausch der Melder die Fehlalarme reduzieren können“ Doch eines ist auch klar, schaut man zu anderen Gebäuden in benachbarten Orten: Ein Fehlalarm wird nie ganz auszuschließen sein. „Das erwarten wir auch nicht“, so Ortsbrandmeister Carsten Röhrs, „wir kommen lieber einmal zu viel als zu wenig, doch darf dies auch nicht Überhand nehmen!" Wichtig sei auch der enge Kontakt zur Leitung des DRK Komplexes. "Wir haben bisher ein vertrauensvolles Verhältnis und hoffen daher, dass wir die Probleme gemeinsam in den Griff bekommen" , so Röhrs.

*Das DRK Zentrum am Steinberg (Zeichnung unten). Bis zu 66 Menschen leben hier in 6 Hausgemeinschaften, hinzu kommt ein Kindergarten sowie ein Seminar und Bürotrakt! Bild rechts oben: Haustechniker Lars Dittmer zeigt die Rauchmelder! Unten rechts: Die Brandmeldeanlage im Eingangsbereich.*

## AUS- UND FORTBILDUNG FIT BLEIBEN FÜR DEN ERNSTFALL

# Das Lernen hört nie auf...

***Fortsetzung von Seite 1:*** werden für die Mitglieder der Feuerwehren kostenlos angeboten und sollen die Lücke schließen, die das bisherige Lehrgangsangebot an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Hittfeld und der Landesfeuerwehrschule in Celle nicht auffangen konnte.
Denn um heute eine moderne Feuerwehr erfolgreich zu führen, ob als Gruppenführer oder Ortsbrandmeister, bedarf es Fähigkeiten, die weit über das feuerwehrtechnische Wissen hinausgehen.
Somit ist die Vermittlung von sozialen Kompetenzen auch einer der Schwerpunkte des zukünftigen Seminarangebotes an der Kreisvolkshochschule.
Doch auch grundlegend notwendiges Handwerkszeug wie der Gebrauch von modernen Medien wie Powerpoint, um eine erfolgreiche Ausbildung in der Heimatwehr durchführen zu können, sollen ab dem kommenden Jahr in den Abendstunden vermittelt werden.
Jetzt liegt es also an den Feuerwehren im Landkreis Harburg, ob sie dieses Angebot annehmen werden.

Maschinistenausbildung an der Feuwehrtechnischen Zentrale in Hittfeld.

DIe Landesfeuerwehrschule in Celle: Hier werden Führungs- und Technik-lehrgänge für Freiwillige und Berufsfeuerwehrleute aus Niedersachsen durchgeführt

## PERSONALIEN

**Sven Bahlburg** ist neuer Gerätewart in der Hanstedter Feuerwehr. Seit Oktober ist er der neue Beauftragte für die zukünftig 4 Einsatzfahrzeuge. Damit setzt er eine Familientradition fort. Bereits sein Vater versah lange Jahre dieses Amt. Bahlburg wurde auf der Herbst-versammlung von seinen Kameraden in dieses Amt gewählt!

**Lars Dittmer** ist ab sofort zuständig für die Fragen und Aufgaben auf dem Hanstedter Feuer-wehrmarsch. Bereits 4 Monate vor dem alljährlich statt-findenden Event trifft sich die Planungsgruppe um den 29-jährigen Gebäudetechniker, um möglichst originelle und spannende Herausforderungen für die teilnehmenden Gruppen vorzubereiten.

**HOHER SACHSCHADEN** AUTOTRANSPORTER BRENNT AUF AUTOBAHN

# Neuwagen in Flammen!

Zu einem Großfeuer auf der Bundesautobahn A7 wurden am 29. Juni die vier Freiwilligen Feuerwehren aus Brackel, Garlstorf, Hanstedt und Ohlendorf alarmiert.
Gegen 15.10 Uhr löste die Rettungsleitstelle des Landkreises Harburg den Großalarm für die vier Feuerwehren aus, die mit ca. 55 Feuerwehrleuten und 10 Fahrzeugen anrückten.
Auf der Fahrbahn in Richtung Hamburg zwischen Garlstorf und Thieshope brannte auf dem Standstreifen ein mit acht neuen PKW beladener Autotransporter.
Große Teile der wertvollen Fracht waren bereits beim Eintreffen der Blauröcke in Flammen aufgegangen.
Durch einen Löscheinsatz mit vier C- Strahlrohren sowie zwei Schaumrohren gelang es jedoch, zwei PKW vor den Flammen zu retten. Ebenfalls bekämpft werden musste das Feuer neben dem Autotransporter.
Hier hatten Teile des Grünstreifens auf einer Länge von 50 Metern ebenfalls Feuer gefangen. Während des Einsatzes mussten sechs Feuerwehrleute unter schwerem Atemschutz vorgehen. Während das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, zogen sich die Nachlöscharbeiten dann anschließend bis 18.00 Uhr hin.

Ein Video zu diesem Einsatz finden Sie unter diesem Link
http://www.youtube.com/watch?v=lO9IPgRMT_c

# Pferdestall wird Raub der Flammen!

Ein Großbrand hat am 6. Januar im Ortskern von Brackel eine gut 20 x 15 Meter großen Scheune samt darin gelagerten landwirtschaftlichen Geräten und Traktoren vollständig zerstört und einen Sachschaden in sechsstelliger Höhe angerichtet. 120 Feuerwehrleute aus Feuerwehren der Samtgemeinde Hanstedt und der Gemeinden Salzhausen, Seevetal und Stelle konnten zehn Tiere, davon fünf Pferde und fünf Hunde, vor den Flammen in Sicherheit bringen. Eine Frau erlitt bei dem Brand vermutlich eine Rauchgasvergiftung, sie kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus.
Nach gut einer Stunde war der Brand unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten zogen sich aber bis in die Abendstunden hin. Besonders die großen Mengen Stroh, die auf dem Dachboden der Scheune lagerten, flackerten immer wieder auf und mussten mühsam auseinandergezogen werden. Für die große Menge an benötigtem Löschwasser mussten die Feuerwehrleute eine mehrfache Wasserversorgung über lange Wegstrecken aufbauen. Erst in den Abendstunden wurden die ersten Einheiten aus dem Löscheinsatz herausgelöst.
Auch der Bauhof der Gemeinde Hanstedt kam zum Einsatz, die Bahnhofstraße verwandelte sich in Teilen in eine Eisfläche und musste mehrfach mit Streusalz freigehalten werden.

## EINSATZ-TICKER

**+++07.05.2009+++Land unter im Ärztehaus+++**
Eine geplatzte Wasserleitung verursachte großen Sachschaden im Hanstedter Ärztehaus an der Winsener Straße. Die Computeranlage konnte durch uns gerettet werden. Große Teile der Praxiseinrichtung hingegen wurden durch die Feuchtigkeit zerstört.

**+++26.05.2009+++Baum fällt mit Publikum+++**
Für uns eigentlich ein eher schlichter Einsatz, für die Bewohner des "Pellerbruchs" anscheinend ein Highlight. Rund zwanzig Anwohner und ein Hund beobachteten im Mai sehr genau das Entfernen einer nach einem Unwetter umgestürzten Birke. Öffentlichkeitsarbeit einmal anders!

**+++09.07.2009+++Da brannte die Hecke!+++**
Eine gut drei Meter hohe Hecke brannte im Juli auf einem Grundstück in der Bergstraße. Mit zwei C-Rohren war auch diese Gefahr schnell gebannt.

**+++20.08.2009+++Küchenbrand im Hanstedter Osten+++**
Am Mühlenberg brannte die Küche eines Einfamilienhauses. Der Bewohner wurde durch die Feuerwehr aus dem Gebäude gerettet. Mit einer Rauchvergiftung kam er ins Krankenhaus.

## TRAGÖDIE FREITOD NACHTS AM STRASSENBAUM

# Mann stirbt bei Verkehrsunfall!

Gegen 3:00 Uhr in der Nacht des 9. März verunglückte auf der Landesstraße 213 zwischen Hanstedt und Asendorf ein 80-jähriger Mann mit seinem PKW.
Der Hanstedter war in einer Kurve nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Straßenbaum geprallt. Die Wucht des Aufpralls war so stark, dass der Mann noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag. Die ebenfalls alarmierte Notärztin des DRK konnte nur noch den Tod feststellen.

Die Feuerwehr Hanstedt musste hydraulisches Rettungsgerät einsetzen, um die Leiche aus dem stark verformten Fahrzeugwrack zu bergen.
Der zeitgleich alarmierte Rüstwagen aus Jesteburg kam nicht mehr zum Einsatz
An dem Fahrzeug entstand Totalschaden.
Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei konnten wir gegen halb fünf Uhr wieder an den Stützpunkt zurückkehren.
Wie Ermittlungen der Polizei schließlich ergaben, war der Mann in suizidaler Absicht ungebremst gegen den Baum gefahren.

## Schlachtbullen mit Rauchvergiftung!

Ein mit 37 Mastbullen beladener Sattelzug brannte am 18.10. um 20.38 Uhr auf der A7 Höhe Evendorf. Die Feuerwehren aus Egestorf, Evendorf, Garlstorf und Hanstedt konnten das Feuer löschen und alle Bullen unversehrt retten und in einen zweiten Viehtransporter umladen. Dazu mussten zeitweise beide Fahrtrichtungen aus Sicherheitsgründen vollständig gesperrt werden.

## LANGWIERIG LÖSCHABEITEN DAUERN STUNDEN

# 360m³ Heu verbrennen in Scheune!

*Dichter Rauch nahm den unter Atemschutz vorrückenden Einsatzkräften die SIcht.*

Ein Scheunenbrand in Nindorf hielt am 12.09.2009 insgesamt 166 Feuerwehrleute aus diversen Feuerwehren auf Trab.
Insgesamt 360 Kubikmeter gepresstes Heu, welches in der Halle gelagert wurde, verwandelte sich durch das Feuer in einen Berg von ca. 540 Kubikmeter losem Heu.

In einer beispiellosen Aktion brachten zwei Kleinradlader das Heu aus der Halle. Immer wieder mussten die Atemschutzgeräteträger aufflackerndes Feuer löschen. In Spitzenzeiten wurden von den Feuerwehren ein Wasserwerfer über die Drehleiter sowie 6 C- und 3 B Strahlrohre eingesetzt. Bis in die späten Abendstunden dauerte es, bis die Halle leer war, und alle Glutnester abgelöscht waren.

## 38-jährige schwer verletzt

Zu einem schweren Unfall kam es am 20.01.2009, gegen 9.40 Uhr auf der K 55 zwischen Dierkshausen und Schierhorn. Eine 38jährige Hanstedterin kam mit ihrem Ford Fiesta hinter einer leichten Rechtskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Geländewagen. Die Feuerwehren aus Dierkshausen, Hanstedt und Jesteburg befreiten die schwerverletzte Frau aus ihrem PKW.

## UNGLÜCK NACH ÜBERHOLMANÖVER GEGEN BAUM GESCHLEUDERT

# Junger Hanstedter lebensgefährlich verletzt!

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich in den Abendstunden des 9. Novembers auf der Landesstraße 214 zwischen den Ortschaften Hanstedt und Quarrendorf.
Ein 19-jähriger Hanstedter kam auf gerader Strecke mit seinem PKW der Marke Mitsubishi von Quarrendorf kommend nach rechts von der Straße ab und rammte nahezu frontal einen Straßenbaum.
Teile des Motorraums und der Verkleidung drangen so tief in den Innenraum ein, dass der Fahrer im Beinbereich massiv eingeklemmt wurde.
Die alarmierten Feuerwehren aus Hanstedt und Jesteburg waren bereits nach wenigen Minuten vor Ort. Zusammen mit dem ebenfalls alarmierten Rettungsdienst wurde umgehend mit der Versorgung des Eingeklemmten begonnen.

Erst mit Einsatz der Seilwinde des ebenfalls alarmierten Rüstwagens aus Jesteburg konnten die verkeilten Blechmassen soweit gelöst werden, dass der junge Mann aus seinem Gefängnis befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.
Nach einer weiteren notärztlichen Versorgung vor Ort wurde er schließlich mit lebensgefährlichen Verletzungen in das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf eingeliefert.

**AUSLANDSVISITE** ERSTER GLARNER FEUERWEHRMARSCH

# Wer hat´s erfunden?

Zum ersten Mal fand bei unseren Schweizer Feuerwehrkameraden aus Niederurnen im Kanton Glarus der "Glarner Feuerwehrmarsch" statt.
Natürlich ließen es sich neun

Nichts entging den wachsamen Augen von Alois Schepanski (re) und Gerhard Wiegels von der Hanstedter Ehrenabteilung

Brandschützer aus Hanstedt und zwei Kameraden der Egestorfer Feuerwehr nicht nehmen und nahmen mit zwei Gruppen am ersten Marsch teil.
Als Verstärkung waren drei "Groupies" - zwei Mitglieder der Altersabteilung und unser "aktiver Alterspräsident" Claus Timm - mit dabei.
Ebenfalls aus der Norddeutschen Ebene angereist war eine Gruppe der Feuerwehr aus Salzhausen, eine aus Luhdorf und zwei Gruppen aus Hörpel im Landkreis Soltau-Fallingbostel.
Nachdem alle auswärtigen Gruppen angekommen waren, wurden sie am Freitagabend vom Präsidenten des Schweizer Organisationskomitees Hanspeter Speich begrüßt und zu einer großen Willkommensparty eingeladen.
Am Samstag starteten ab 10.00 Uhr insgesamt 18 Gruppen aus der Schweiz und aus Deutschland zu einem ca. 12 km langen Fußmarsch rund um Nieder- und Oberurnen. Dabei waren auch etliche Höhenmeter zu überwinden, die den norddeutschen Gruppen zu schaffen machten.
Unterwegs mussten an verschiedenen Posten theoretische und praktische Aufgaben aus dem Feuerwehrwesen gelöst

werden, es gab Fragen zum Allgemeinwissen und am Ziel wurde mit viel Wasser in Spielen die Geschicklichkeit der Teilnehmer getestet.
So mancher wurde dabei nass. Bei der Siegerehrung konnte eine Hanstedter Gruppe den Pokal für den zweiten Platz entgegen nehmen.

# Eine große Freiluftparty!

Sommerliche Temperaturen zogen am Oster-sonnabend auch 2009 rund 2000 gut gelaunte Besucher zum Festplatz an der Winsener Straße, um die erste Freiluftparty des Jahres zu feiern.
Steil nach oben stieg die Rauchsäule kurz nach 20:00 Uhr, als die Jugendfeuerwehrkameraden mit den Fackeln den Buschberg entzündeten und ähnlich entwickelte sich auch die Feierlaune.
Bis spät in die Nacht wurde bei Gegrilltem und Getränken aller Art gefeiert, während sich die Kinder bei Stockbrot am Lagerfeuer versuchten.
Die jüngeren konnten bei kühlen Longdrinks und launiger Musik von DJ Matze den Abend genießen.
Ein Unglück gab es im Vorfeld.
Ein Fahrradfahrer stürzte auf dem Weg zum Osterfeuer in der Ortsmitte und zog sich schwerste Kopfverletzungen zu.
Bis zum Eintreffen der Notärztin wurde der Mann durch Kameraden der Feuerwehr Hanstedt betreut. Zur weiteren Versorgung wurde er in die Asklepios Klinik Hamburg Altona eingeliefert.

# Minister zu Gast

Außergewöhnliche Gäste konnten am Mittwoch, den 11.03.2009 im Hanstedter Feuerwehrhaus begrüßt werden. Ortsbrandmeister Carsten Röhrs, der stellvertretende Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Hanstedt Arne Behrens sowie der Kreisbrandmeister Dieter Reymers empfingen die Mitglieder des Innenarbeitskreises des Niedersächsischen Landtages mit dem Innenminister Uwe Schünemann (Foto) an der Spitze. Im Rahmen einer Klausurtagung im Hotel Sellhorn informierten sie sich zu aktuellen Themen der Freiwilligen Feuerwehren Niedersachsens.

## Blaulichthumor

## NEWS-MINIS

**Akku-Säbelsäge beschafft!**
Aus Beiträgen der fördernden Mitglieder konnte jetzt eine Akku-Säbelsäge beschafft werden. Dieses rund 800 Euro teure Gerät kommt insbesondere bei der techischen Hilfeleistung nach Verkehrunsfällen zum Einsatz und schließt hier eine bisher bestandene Lücke bei den vorgehaltenen Gerätschaften

**Beitrag für den Umweltschutz**
In einer beispielhaften Aktion reinigten die Kameraden der Feuerwehr Hanstedt den Köhlerteich an der Ollsener Straße. Nach einem Samstag Arbeit und einem vollgeladenen Anhänger mit diversem Unrat kann jetzt wieder sicher und sauber gebadet werden!

**Fahrsicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen**
Insgesamt vier Maschinisten der Feuerwehr Hanstedt nahmen in diesem Jahr an einem Fahrsicherheitstraining der Landkreisfeuerwehr teil.
An jeweils einem Samstag lernten sie, das Fahrzeug auch in Grenzbereichen sicher zu beherrschen.

**Landkreis führt digitale Alarmierung ein!**
Der Landkreis Harburg beginnt in diesen Tage die Ausschreibung für ein neues Alarmierungsnetz für die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst.
Das neue System soll noch zuverlässiger sein und auch die Möglichkeit der Übertragung des Einsatzortes auf die Funkmeldeempfänger bieten.

**ABRISS** STANDORTE VON SIRENEN WERDEN VERÄNDERT!

# Sirenen auf Reisen

Die Feuerwehr Hanstedt setzt bei der Alarmierung der Einsatzkräfte immer noch auf die Sirenen im Ort. Liegt ein enstprechender Einsatz für die Hanstedter Brandschützer an, heulen diese dreimal für je 12 Sekunden.
Bei einigen Einsatzstichworten, die einen geringeren Personaleinsatz erfordern, wird zwar bereits auf die „laute“ Sirenenalarmierung verzichtet, jedoch bei Einsätzen am Tag und Einsätzen, bei denen Menschenleben oder hohe Sachwerte gefährdet sind, wird auch weiterhin der eindringliche Heulton die Einsatzkräfte benachrichtigen.
Denn nur die Hälfte aller Hanstedter Feuerwehrleute verfügt zusätzlich über einen kleinen Funkmeldeempfänger, den sie immer bei sich tragen und der eine stille Alarmierung ermöglicht.
In den nächsten Monaten wird es in Hanstedt zu einer Veränderung der Sirenenstandorte kommen. Bedingt durch den Abriss des Sägewerks Heuer wird die auf dem Dach des alten Spänebunkers gelegene Sirene abmontiert und auf einem Mast in der Nähe wieder aufgebaut werden.
Gleiches gilt für das Hotel Sellhorn. Hier kam es wiederholt zu Verunsicherungen unter den Gästen, insbesondere bei nächtlichen Einsätzen. Auch hier soll ein neuer Standort gesucht werden.
Wo die beiden Sirenen ihr neues zu Hause finden werden, ist jedoch noch nicht abschließend geklärt!

### DATEN UND FAKTEN

**In Hanstedt gibt es insgesamt 4 Sirenen:**
**- auf dem Kaufhaus Dittmer**
**- als Mast-Sirene in der Straße "Langenstücken"**
**- auf dem Sägewerk Heuer**
**- auf dem Hotel Sellhorn**

*Christian Jebens, Leiter des Presseteams, zeigt die Sirene auf dem Sägewerk Heuer*


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
Freiw. Feuerwehr Hanstedt
Harburger Str. 20
21271 Hanstedt
www.feuerwehr-hanstedt.de

**Redaktion:**
Freiw. Feuerwehr Hanstedt
Christian Jebens
Leiter Presseteam
Theodor-Storm-Str. 34 a
21271 Hanstedt
presseteam@feuerwehr-hanstedt.de



**Haftungsausschluss**
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Autors. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengetragen, eine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit wird jedoch nicht übernommen.
Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangaben gestattet.


# 20 Jahre Fahrzeugpflege!

Die Stunden, in denen er mit ölverschmierten Händen im Feuerwehrhaus gestanden hat, um die kleinen und großen Schäden an den Fahrzeugen und Geräten zu beheben, hat Matthias Harms (39) nie gezählt, doch an so manchem Abend brannte bis spät in die Nacht Licht in der Fahrzeughalle an der Buchholzer Straße.
20 Jahre lang, davon 13 Jahre lang als verantwortlicher Gerätewart, hat er stets für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hanstedt gesorgt.
6 Fahrzeuge sah er kommen bzw gehen und darin spiegeln sich auch die großen Veränderungen wider. "An den alten Autos mussten wir noch richtig herumschrauben und hier und da auch mal mit einem schweren Hammer hinlangen. Die neuen Fahrzeuge dagegen sind richtige Hightech-Giganten, da ist bei einem Ausfall oder Fehler ein Werkstattbesuch fast immer notwendig."
Nun hat er das Amt in andere Hände weitergegeben, denn auf den verheirateten Familienvater wartet im kommenden Jahr die Fertigstellung des Eigenheims. Dann wird er sich wieder die Hände schmutzig machen, nur vermutlich nicht mehr mit Öl.

**EINSATZÜBUNG** FEUERWEHR ÜBT ERNSTFALL

# Feuer im Kindergarten!

Im Rahmen des alle zwei Wochen stattfindenden Ausbildungsdienstes musste die Einsatzabteilung der Feuerwehr Hanstedt nun eine besondere Einsatzlage abarbeiten. Im Kindergarten in der Schlossstraße war im Keller ein Feuer ausgebrochen, die Betreuerinnen waren in den Keller geeilt, um erste Löschversuche zu unternehmen und dabei im dichten Brandrauch bewusstlos geworden.

So skizzierte Mirco Wiegels, ausbildender Gruppenführer, die Lage.

Unter Atemschutz drangen umgehend Feuerwehrleute in den Keller vor und durchsuchten mit Hilfe der Wärmebildkamera die mit dichtem Disconebel verrauchten Räume. Bereits nach kurzer Zeit konnten die Vermissten ins Freie gebracht werden und die Übung als beendet erklärt werden.
Nach der Übung wurden kleinere Fehler besprochen, doch zeigten sich die Beobachter um Ortsbrandmeister Carsten Röhrs schließlich vollstens zufrieden mit der gesehenen Leistung.

# Neue Gesichter bei uns!

So neu sind sie eigentlich nicht, haben doch fast alle schon mehrere Jahre Jugendfeuerwehr auf dem Buckel! Trotzdem ist es schon etwas besonderes, dass gleich 7 junge Leute sich entschließen, in die Feuerwehr einzutreten.
Zunächst musste die 4-wöchige Grundausbildung bestanden werden, doch diese entpuppte sich bei so intenisver Vorbildung als kein Hindernis. Alle haben mit Bravour die Prüfung bestanden und mittlerweile schon ihre "Frau" bzw. ihren "Mann" in realen Einsätzen gestanden. Für die nächsten zwei Jahre hat jeder von ihnen einen festen Ansprechpartner erhalten, dieses soll den Einstieg zusätzlich erleichtern. Noch einmal "Herzlich Willkommen!"

Die Jugendfeuerwehr bietet jede Menge Action für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.

*Jeden Montag um 18:00 Uhr treffen sich die 30 Jungen und Mädchen zum Dienstabend im Feuerwehrhaus Hanstedt.*

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung stehen aber auch z.B. Eislaufen oder Schwimmen auf dem Programm.

Und in den Sommerferien findet immer ein einwöchiges Zeltlager statt
- Spaß ist also garantiert.

*Komm doch auch einmal vorbei!*

Der Mitgliedsbeitrag beträgt übrigens nur 6€ pro Jahr. Die nötige Kleidung stellt Dir die Feuerwehr.

Weitere Infos gibt es im Internet

**SOMMERSPASS** JUGENDFEUERWEHR IN DEN SCHWEIZER ALPEN

# Vielen Dank, liebe Schweizer!

Montag 3. August 2009, 18:20 Uhr Flughafen Hamburg… „wieder zurück in der Heimat“! hieß es für die 20 Jugendlichen und ihr 6-köpfiges Betreuerteam. Gut gelaunt, aber auch erschöpft landete die Jugendfeuerwehr Hanstedt in Hamburg. Eine aufregende Woche in der Schweiz lag hinter ihnen. Bei überwiegend strahlendem Sonnenschein konnten die Jugendlichen ihre Ausfahrt nach Niederurnen genießen. Neben Spiel und Spaß am Badesee standen auch Wandertouren im Glaner Land auf dem Programm.
Die Kameraden der Feuerwehr Niederurnen empfingen uns bereits am Flughafen in Zürich und brachten uns in unsere Unterkunft - eine Zivilschutzanlage. Schnell wurde alles erkundet:
32 Betten Zimmer, keine Fenster und zentimeterdicke Eingangstüren! Auch wenn es in diesem Jahr kein typisches Zeltlager war, fühlten sich alle sehr wohl.
Dieses lag sicher auch an der großen Gastfreundschaft der Schweizer, ob bei gemeinsamen Wanderungen durch die Berge, bei einer Grillfeier mit Feuerwerk zum Nationalfeiertag oder ein Besuch im Feuerwehrhaus, die Kameraden machten für uns alle die Ausfahrt zur einem unvergesslichen Erlebnis. Vielen Dank für alles, liebe Schweizer!

**EHRGEIZ** JUGENDFEUERWEHREN IN HANSTEDT

# Kampf um den Pokal

57 Jugendfeuerwehren kämpften im September in Hanstedt um den „Hermann-Witthöft-Pokal“. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettkampf mussten die Jugendlichen jeweils zwei je vier Kilometer lange Wegstrecken ablaufen und unterschiedliche Aufgaben aus den Bereichen Feuerwehr, Sport, Geschicklichkeit und Allgemeinwissen lösen.
Am Ende eines sonnigen Herbsttages konnten dann vor 700 Jugendlichen die verdienten Preise aus den Händen von Wettbewerbsleiter Friedel Krull entgegengenommen werden.

**SPORTLICH** SAMTGEMEINNDEJUGENDFEUERWEHRTAG

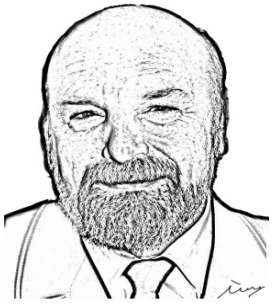
# 1. Platz für die Hanstedter!

Am 06. September trafen sich die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Hanstedt in Marxen zum sportlichen Wettstreit.
Hier konnten sie sich in den Disziplinen Ultimate Frisbee, Völkerball, Spiele ohne Grenzen und Elfmeterschießen messen.
Die JF Hanstedt trat mit 3 Gruppen an.
Besonders im Ultimate Frisbee sah es lange nach einem Erfolg aus. Leider verloren sie das Finale gegen Brackel knapp nach Verlängerung mit 2:3.
Umso größer war da die Freude beim Verlesen der Platzierungen für Spiele ohne Grenzen: Platz 1 Jugendfeuerwehr Hanstedt!

# JF Hanstedt 11x ausgezeichnet!

11 Jugendliche aus Hanstedt können seit November 2009 stolz die Jugendflamme, ein Leistungsabzeichen der Jugendfeuerwehr tragen. Diese Auszeichnung wird dabei in 2 Stufen verliehen, jeweils muss dazu eine dem Alter entsprechende Prüfung, die aus den Teilen Feuerwehr, Erste Hilfe und Sport besteht, abgeleistet werden. Herausragend war insbesondere Rik Meyke aus Hanstedt, der als bester von 30 Jugendlichen in seiner Altersgruppe aus der Abnahme hervorging.
Aber auch alle anderen brillierten in allen Disziplinen und spiegeln den hohen Ausbildungsstand der Hanstedter Jugendabteilung wieder. Sichtlich stolz konnten die erfolgreichen Prüflinge schließlich die begehrten Abzeichen aus den Händen des Kreisbrandmeisters entgegen nehmen. Wir gratulieren herzlich.

## PORTRAIT



Seit 25 Jahren ist ***Uwe Fechtner*** in der Jugendfeuerwehr Hanstedt als Betreuer aktiv, so lange wie kaum ein zweiter im Landkreis Harburg.
„Als ich anfing durften nur Jungen mitmachen!“ so Fechtner gefragt nach den größten Veränderungen in dieser Zeit „dies habe sich aber Gottlob geändert!“ Seine Tochter Nicola war damals übrigens eine der ersten, die mitmachte.
Geblieben ist die Begeisterung Fechtners für sein großes Hobby. Nur ein Zeltlager konnte er aus beruflichen Gründen nicht begleiten, sonst ist er immer dabei gewesen und ans Aufhören denkt der frischgebackene Großvater eines kleinen Enkelsohns noch lange nicht!

**GELEITWORT** GEDANKEN VON CARSTEN RÖHRS

# Auf ein Wort!

Liebe Hanstedterinnen und Hanstedter,
Liebe Freunde der Feuerwehr!

Ein spannendes und zugleich abwechslungsreiches Feuerwehrjahr liegt hinter uns! Wenn ich in unsere Einsatzstatistik schaue, dann wird gerade in diesem Jahr mal wieder mehr als deutlich, wie umfangreich und unterschiedlich die Aufgaben und Einsätze sein können, die von Ihrer Feuerwehr bewältigt werden müssen.
Entstehungs- und Großbrände, Zimmerbrände mit erfolgreichem Innenangriff, Wald- und Flächenbrände, Gasexplosionen, Verkehrsunfälle mit Verletzten und leider auch einem Toten, Öl- und Umwelteinsätze, Wasser- und Sturmschäden oder sonstige Hilfeleistungen wie zum Beispiel stecken gebliebene Fahrstühle. Es war irgendwie so ziemlich alles Denkbare dabei, wie letztlich auch dieser hervorragende Jahresrückblick deutlich macht.
Kein Einsatz gleicht dem anderen und so müssen wir uns an über 20 Diensten und vielen Übungen im Jahr auf alle möglichen Einsatzsituationen vorbereiten. Dieses fordert uns heraus und dieser Aufgabe stellen sich über 60 Aktive Mitglieder der Hanstedter Einsatzabteilung immer wieder – ehrenamtlich und unentgeltlich und zugleich hoch motiviert!
Das Unglück schläft nie und dennoch möchten wir, dass Sie ruhig schlafen können. Wir sind immer für Sie da, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Sie können sich auf uns verlassen und auch wir wissen, dass wir uns auf Sie verlassen können!
Dank Ihrer finanziellen oder anderweitigen Unterstützung wird es uns ermöglicht, unsere Feuerwehr auf einem hohen Niveau an technischer Ausrüstung und Ausbildung zu halten. Das wiederum bestärkt und motiviert uns in unserer Arbeit.
Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, gute Gesundheit und vor allem, dass Sie uns nicht brauchen…!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Hanstedt

Carsten Röhrs

Carsten Röhrs
*Ortsbrandmeister*

**DOPPELPACK** ZWEIFACHE HOCHZEIT BEI DER FEUERWEHR

# Wir gratulieren!

Die Sommermonate sind auch traditionell die Zeit, in der all über all geheiratet wird. So auch in den Reihen der Einsatzabteilung der Feuerwehr Hanstedt.
Stephan Wurth, Webmaster der Internetpräsenz der Feuerwehr Hanstedt, heiratete seine langjährige Freundin Sabrina Hornburg. Nach dem Ja-Wort in der Undeloher Kirche überraschten den 28-jährigen Gastronomen und die 25-jährige Zahnarzthelferin die Kameraden der Einsatzabteilung mit einem Spalier und einem kleinen „Ehe-Test“ ehe es mit den Freunden zur Feier nach Egestorf ging. Auch der Kassenwart der Hanstedter Brandschützer Christian Jebens ehelichte still und heimlich seine Freundin Petra.

Auch wenn sich das Wetter vor dem Lüneburger Standesamt etwas ungnädig zeigte und das frisch gebackene Brautpaar mit Blitz und Donner empfing, gratulierten gut gelaunt die Kameraden der Hanstedter Feuerwehr.

# VERANSTALTUNGEN 2010

**Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**

| | |
|---|---|
| 9. Januar 2010 | Tannenbaumeinsammeln<br>*(Wir entsorgen Ihren Baum)* |
| 3. April 2010 | Osterfeuer 20:00 Uhr<br>*(Festplatz, Winsener Straße)* |
| 16. Mai 2010 | Original Hanstedter Feuerwehrmarsch<br>*(Köhlerteich, Ollsener Straße)* |
| 30. Oktober 2010 | Feuerwehrball<br>*(Schützenhaus, Winsener Straße)* |

**DAS LETZTE** DAS JAHR IM ÜBERBLICK

# Das war das Jahr 2009

Man kennt sie aus fast jeder großen Tageszeitung. Die jeweiligen "In und Out-Listen" zu unterschiedlichen Fragen. Dem wollen wir in nichts nachstehen: Daher hier nun die Tops und Flops der Feuerwehr Hanstedt 2009:

## TOPS

***Anziehend*** Unser Osterfeuer. Bei nahezu sommerlichen Temperaturen besuchten uns so viele Gäste wie noch nie! Wir hoffen auch dieses Jahr auf Petrus!

***Königlich*** Unser König Gunnar der Feurige! Welches Volk hat schon einen König, der richtig Feuer löschen kann und Tag und Nacht bereit ist, seinen "Untertanen" zu helfen. Ein wahrlich großmütiger Herrscher!

## FLOPS

***Verantwortungslos*** Manch Autofahrer verließ beim Brand des Autotransporters auf der A7 einfach sein Auto, um ein Foto zu schießen. Die mögliche Ehre des "Leserreporters" verdrängt jeden Gedanken an eine Rettungsgasse und wir kommen nicht durch!

***Sandig*** Die Ameisen, die immer wieder unsere Hydranten vollschaufeln! Sucht Euch doch mal ein anderes zu Hause!

**Wir bedanken uns bei allen fördernden Mitgliedern für ihren freiwilligen Beitrag.**

**Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches Jahr 2010!**